

# Datenschutzordnung

Stand vom 25. Juli 2019

## PRÄAMBEL

Die Bernhard-Welte-Gesellschaft e.V. (im Folgenden als »Verein« bezeichnet) verarbeitet in vielfacher Weise personenbezogene Daten sowohl in EDV-Anlagen als auch in einem Dateisystem, z.B. in Form von ausgedruckten Listen und Datenblättern. Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sind durch alle Personen im Verein, die personenbezogene Daten verarbeiten, zu beachten. Um die Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes zu erfüllen, Datenschutzverstöße zu vermeiden und einen einheitlichen Umgang mit personenbezogenen Daten innerhalb des Vereins zu gewährleisten, gibt sich der Verein die nachfolgende Datenschutzordnung, die auf Grundlage des Bundesdatenschutzgesetzes sowie der EU-Datenschutzgrundverordnung verbindlich den Umgang mit Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse (personenbezogene Daten) – insbesondere das Erheben, Verarbeiten (Speichern, Verändern, Übermitteln, Sperren und Löschen) und Nutzen solcher Daten – in der Bernhard-Welte-Gesellschaft e.V. regelt.

## § 1 ZUSTÄNDIGKEITEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

- (1) Verantwortlich für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben ist nach § 26 BGB der Vorstand des Vereins. Funktional ist die Aufgabe dem Sekretariat des Vereins zugeordnet, soweit die Satzung oder diese Ordnung nicht etwas Abweichendes regelt.
- (2) Der Verein hat keinen Datenschutzbeauftragten zu benennen, da weniger als 10 Personen ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigt sind und der Verein keine Verarbeitungen vornimmt, die einer Datenschutzfolgenabschätzung gemäß Art. 35 DSGVO unterliegen. Darüber hinaus besteht die Kerntätigkeit des Vereins weder in der Durchführung von Verarbeitungsvorgängen, welche aufgrund ihrer Art, ihres Umfangs oder ihrer Zwecke eine umfangreiche regelmäßige und systematische Überwachung der betroffenen Personen erforderlich machen, noch in der Verarbeitung besonderer Kategorien von Daten gemäß Art. 9 DSGVO oder von personenbezogenen Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten gemäß Art. 10 DSGVO.
- (3) Der Vorstand hat sicherzustellen, dass die mit der Datenverarbeitung beauftragten Personen über die erforderliche Fachkunde verfügen.
- (4) Die näheren Beschreibungen der einzelnen Verarbeitungsvorgänge werden im Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten dokumentiert und sind gemäß der dort festgehaltenen Bestimmungen auszuführen. Der Vorstand stellt sicher, dass das Sekretariat das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten nach Art. 30 DSGVO führt und die Informationspflichten nach Art. 13 DSGVO erfüllt werden. Das Sekretariat ist für die Beantwortung von Auskunftsverlangen von betroffenen Personen zuständig.
- (5) Alle Mitarbeiter im Verein, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben, sind zum vertraulichen Umgang mit personenbezogenen Daten verpflichtet und dürfen nur im Rahmen ihrer jeweiligen Befugnisse Daten verarbeiten. Eine eigenmächtige Datenerhebung, -nutzung oder -weitergabe ist untersagt.

## § 2 ERHEBUNG VON DATEN

- (1) Der Verein verarbeitet geschützte personenbezogene Daten von Personen, die zum Verein in einem vertraglichen oder sonstigen Verhältnis stehen.
  - (a) Im Rahmen des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet der Verein zum Zwecke der Mitglieder- und Beitragsverwaltung, der Verfolgung der Vereinsziele und der Eigenwerbung die folgenden Daten der Mitglieder: Nachname, Vorname, Titel, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Beitrittsdatum, Höhe des Mitgliedsbeitrags, gewählte Zahlungsart (Überweisung, Lastschrift, Lebensbeitrag), IBAN, BIC, Datum des SEPA-Lastschriftmandats, Datum der ersten Abbuchung. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a), lit. b) und lit. f) DSGVO; das berechnigte Interesse des Vereins bei Vermittlung von Kontaktdaten zwischen Mitgliedern liegt im Vereinsziel des wissenschaftlichen Austauschs und der Forschung zur Person und zum Denken Bernhard Weltes und zu damit verbundenen Gegenständen.
  - (b) Im Rahmen des Übernahme eines Vereinsamtes verarbeitet der Verein zum Zwecke der Mitglieder- verwaltung, der Verfolgung der Vereinsziele und der Außendarstellung die folgenden Daten der Funktionsträger des Vereins (Mitglieder des Vorstands und des wissenschaftlichen Beirats, Schrift- führer, Schatzmeister und Kassenprüfer): Nachname, Vorname, Titel, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Beitrittsdatum, Funktionsbezeichnung, Beginn und Ende eines Vereinsamtes, ver- einsinterne E-Mail-Adresse, Lichtbild. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a), lit. b) und lit. f) DSGVO; das berechnigte Interesse des Vereins bei der Veröf- fentlichung der Funktionsträger liegt in der Repräsentation des Vereins und der Ermöglichung der persönlichen Kontaktaufnahme.
  - (c) Im Rahmen der Kommunikation mit Interessenten verarbeitet der Verein zum Zwecke der Eigen- werbung die folgenden Daten der Interessenten: Nachname, Vorname, Titel, Anschrift, E-Mail- Adresse, Telefonnummer, Art der angeforderten Informationen, Versanddatum. Die Rechtsgrund- lage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) und lit. b) DSGVO.
  - (d) Im Rahmen der Kommunikation mit Referenten der Jahrestagungen verarbeitet der Verein zum Zwecke der Verfolgung der Vereinsziele, der Eigenwerbung, der Außendarstellung und der Hono- rar- und Reisekostenabrechnung die folgenden Daten der Referenten: Nachname, Vorname, Titel, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Dienstort, Vortragsthema, Ort und Datum der Jah- restagung, IBAN, BIC, Datum der Überweisung, Honorarhöhe und Reisekostenhöhe. Die Rechtsgrund- lage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) und lit. f) DSGVO; das berechnigte Interesse des Vereins bei der Bewerbung der Jahrestagungen liegt im Vereinsziel des wissenschaftlichen Austauschs und der Forschung zur Person und zum Denken Bernhard Weltes und zu damit ver- bundenen Gegenständen.
  - (e) Im Rahmen der Kommunikation mit Autoren der Vereinspublikationen verarbeitet der Verein zum Zwecke der Verfolgung der Vereinsziele, der Eigenwerbung und der Außendarstellung die folgen- den Daten der Autoren: Name, Vorname, Titel, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Dien- stort, Publikationsjahr, Beitragsthema, berufliches und wissenschaftliches Wirken. Die Rechts- grundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) und lit. f) DSGVO; das berechnigte Interesse des Vereins bei der Veröffentlichung und Bewerbung der Vereinspublikationen liegt im Vereinsziel des wissenschaftlichen Austauschs und der Forschung zur Person und zum Denken Bernhard Weltes und zu damit verbundenen Gegenständen.
  - (f) Im Rahmen der Führung eines Vereinsarchivs verarbeitet der Verein zum Zwecke der Dokumenta- tion der Vereinsarbeit und der Verfolgung der Vereinsziele die folgenden Daten: Sitzungsproto- kolle, Satzungsversionen, Vereinspublikationen, Programme der Jahrestagungen, dokumentierte Kommunikation über Bernhard Welte. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a), lit. b) und lit. f) DSGVO; das berechnigte Interesse des Vereins bei der Führung eines Vereinsarchivs liegt im Vereinsziel des wissenschaftlichen Austauschs und der Forschung zur Person und zum Denken Bernhard Weltes und zu damit verbundenen Gegenständen.

- (2) Darüber hinaus werden personenbezogene Daten beim Besuch der Internetseite des Vereins verarbeitet.
- (a) Beim Aufrufen der Internetseite des Vereins werden durch den auf dem Endgerät zum Einsatz kommenden Browser automatisch Informationen an den Server der Internetseite des Vereins gesendet. Folgende Informationen werden dabei temporär in einer Logdatei erfasst und bis zur automatisierten Löschung gespeichert: IP-Adresse des anfragenden Rechners, Datum und Uhrzeit des Zugriffs, Name und URL der abgerufenen Datei, Website, von der aus der Zugriff erfolgt (Referrer-URL), verwendeter Browser und ggf. das Betriebssystem des Rechners sowie der Name des Access-Providers.
  - (b) Die genannten Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet: Gewährleistung eines reibungslosen Verbindungsaufbaus der Website, Gewährleistung einer komfortablen Nutzung der Website, Auswertung der Systemsicherheit und -stabilität sowie zu weiteren administrativen Zwecken. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO. Das berechtigte Interesse folgt aus den oben aufgelisteten Zwecken zur Datenerhebung. In keinem Fall werden die erhobenen Daten zu dem Zweck, Rückschlüsse auf die Person zu ziehen, verwendet.
  - (c) Auf der Internetseite des Vereins werden Cookies eingesetzt, die dazu dienen, die Nutzung des Angebots angenehmer zu gestalten. Die durch Cookies verarbeiteten Daten sind zur Wahrung der berechtigten Interessen des Vereins sowie der Dritter nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO erforderlich. Die vollständige Deaktivierung von Cookies auf dem Endgerät durch die Besucher der Internetseite kann jedoch dazu führen, dass auf dem Internetauftritt des Vereins nicht alle Funktionen genutzt werden können.

### § 3 NUTZUNG VON DATEN

- (1) Der Verein nutzt die Daten von Personen, die zum Verein in einem vertraglichen oder sonstigen Verhältnis stehen, nur für Aktivitäten im Rahmen der Vereinssatzung und dieser Datenschutzordnung. Beim Umfang der dabei verwendeten personenbezogenen Daten ist das Gebot der Datensparsamkeit zu beachten.
- (2) Die Daten dürfen nur von Mitarbeitern genutzt werden, deren Tätigkeit einen Zugriff auf diese Daten notwendig macht. Der Zugriff auf die gespeicherten Daten ist nur in einem Umfang zulässig, wie es für die jeweilige Tätigkeit erforderlich ist.
- (3) Mitglieder haben, mit Ausnahme der Funktionsträger des Vereins, keinen Zugriff auf die personengebundenen Daten anderer Mitglieder. Soweit im Einzelfall für die Wahrnehmung satzungsgemäßer Rechte notwendig, können jedoch personenbezogene Daten in notwendigem Umfang an einzelne Mitglieder herausgegeben werden, ohne dass diese Funktionsträger sind.
- (4) Personenbezogene Daten von Mitgliedern dürfen an andere Mitglieder außer in den im Folgenden angeführten Fällen nur herausgegeben werden, wenn die Einwilligung der betroffenen Person dazu vorliegt. Bei Mitgliedern, die ihren ständigen Wohnsitz im Ausland haben, kann somit in dem im Folgenden beschriebenen Rahmen auch eine Übertragung der Daten ins Ausland erfolgen. Eine Übermittlung von persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den aufgeführten Zwecken und eine Übertragung der Daten ins Ausland über diesen Umfang hinaus finden nicht statt.
  - (a) An andere Mitglieder dürfen personenbezogene Daten im Einzelfall weitergegeben werden, wenn das auskunftersuchende Mitglied ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht und kein Grund zu der Annahme besteht, dass der Betroffene ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse am Ausschluss der Verarbeitung oder Nutzung seiner Daten hat.
  - (b) Personenbezogene Daten dürfen für satzungsmäßige Zwecke übermittelt werden. Eine Übermittlung hat zu unterbleiben, wenn das betroffene Mitglied berechtigte Einwendungen gegen die Preisgabe der Daten erhebt und durch die Unterlassung der Übermittlung keine rechtlichen Pflichten gegenüber dem Verein verletzt werden.

- (c) Macht ein Mitglied glaubhaft, dass es eine Mitgliederliste zur Wahrnehmung satzungsgemäßer oder gesetzlicher Rechte benötigt, stellt der Vorstand eine Kopie der Mitgliederliste mit Nachnamen, Vornamen und Anschrift als Ausdruck zur Verfügung. Das Mitglied hat vorher eine Versicherung abzugeben, dass diese Daten ausschließlich für diesen Zweck verwendet und nach der Verwendung vernichtet werden.
- (d) Die Kontaktdaten der Funktionsträger werden an alle Funktionsträger weitergeleitet; das berechnigte Interesse des Vereins liegt hierbei in der reibungslosen Organisation von Vereinsangelegenheiten und im Vereinsziel des wissenschaftlichen Austauschs und der Forschung zur Person und zum Denken Bernhard Weltes und zu damit verbundenen Gegenständen.
- (5) Für die Kontaktaufnahme durch Personen mit dem Verein per E-Mail richtet der Verein einen vereins-eigenen E-Mail-Account ein, der auch im Rahmen der Kommunikation des Vereins mit den betroffenen Personen zu nutzen ist. Beim Versand von E-Mails an eine Vielzahl von Personen sind die E-Mail-Adressen als »Bcc« zu versenden. Vereinsinterne E-Mails an Funktionsträger und Mitarbeiter sind von diesen Regelungen ausgenommen.
- (6) Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit über Vereinsaktivitäten werden im Rahmen der folgenden Bestimmungen personenbezogene Daten veröffentlicht und ggf. an Kooperationspartner weitergegeben.
  - (a) Der Verein unterhält eine zentrale Internetseite. Die Einrichtung und Unterhaltung der Internetseite obliegt dem Vorstand. Änderungen dürfen ausschließlich durch den Vorstand, den Administrator und die beauftragten Mitarbeiter vorgenommen werden. Der Vorstand ist für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen im Zusammenhang mit der Internetseite verantwortlich.
  - (b) Auf der Internetseite des Vereins werden die Daten der Funktionsträger mit Nachname, Vorname, Titel, Funktionsbezeichnung, vereinsinterne E-Mail-Adresse und ggf. Lichtbild veröffentlicht. Die Veröffentlichung von Lichtbildern erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer Einwilligung der abgebildeten Personen.
  - (c) Die Veröffentlichung und Weitergabe personenbezogener Daten in Aushängen, Flyern, E-Mails, Vereinspublikationen und auf der Internetseite des Vereins beschränkt sich auf die Bekanntgabe von Tagungsprogrammen, Vereinspublikationen sowie die Kontaktdaten und ggf. Lichtbilder von Funktionsträgern.

#### § 4 SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

- (1) Durch geeignete Maßnahmen wird sichergestellt, dass nur berechnigte Mitglieder und Mitarbeiter, die mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten beauftragt sind, Zugang zu den Rechnern des Vereins haben, die der Verein zur Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten nutzt. Die Geschäftsräume sind bei Abwesenheit der Berechnigten abzuschließen. Unberechnigten Personen ist der Zugang zu diesen Rechnern zu verweigern.
- (2) Durch die Vergabe von Passwörtern ist der Zugang zu den Rechnern bzw. den Datenbeständen des Vereins auf diejenigen Mitglieder oder Mitarbeiter zu beschränken, die zur Erfüllung ihrer jeweiligen Funktion einen solchen Zugang benötigen.
- (3) Sofern Mitglieder personenbezogene Daten mit Zustimmung des Vorsitzenden auf ihren privaten Rechnern speichern und nutzen, ist dies nur für satzungsmäßige Zwecke und nur zur Ausübung der konkreten Funktion unter Beachtung der vorliegenden Datenschutzordnung zulässig. Nach dem Ausscheiden aus der Funktion hat das Mitglied die Daten unverzüglich zu löschen.

#### § 5 SPERRUNG UND LÖSCHUNG VON DATEN

- (1) Um eine weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken oder unmöglich zu machen, sind die erhobenen Daten unter den nachstehenden Voraussetzungen zu sperren oder zu löschen.

- (2) Das Sperren hat durch eine hierfür geeignete Kennzeichnung zu erfolgen. Durch Löschung sind die Daten dauerhaft und unumkehrbar unkenntlich zu machen. Schriftliche Unterlagen sind durch geeignete Geräte zu vernichten.
- (3) Personenbezogene Daten dürfen nur solange gespeichert werden, wie dies der Vereinszweck erfordert. Nach Wegfall der Zweckbestimmung sind die Daten unverzüglich zu sperren und nach Wegfall der Voraussetzungen gemäß § 35 (3) BDSG und Art. 17 Abs. 3 DSGVO zu löschen.
  - (a) Daten zur Mitgliederverwaltung und -kommunikation werden mit Beendigung der Mitgliedschaft gesperrt und 2 Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht; die Daten zur Beitragsverwaltung werden mit Beendigung der Mitgliedschaft oder mit Widerruf des SEPA-Lastschriftmandats gesperrt und 10 Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft oder nach Widerruf des SEPA-Lastschriftmandats gelöscht.
  - (b) Daten von Funktionsträgern werden mit Beendigung des Vereinsamtes gesperrt und 10 Jahre nach Beendigung des Vereinsamtes gelöscht. Daten und Lichtbilder auf der Internetseite werden mit Beendigung des Vereinsamtes und bei Widerruf der Einwilligungserklärung gelöscht. Daten auf dem Flyer werden bei einer Neuauflage des Flyers nach Beendigung des Vereinsamtes geändert bzw. gelöscht.
  - (c) Daten von Interessenten werden 2 Jahre nach Versand des Informationsmaterials oder bei Widerruf der Einwilligungserklärung gelöscht.
  - (d) Kontaktdaten von Referenten werden 2 Jahre nach Beendigung der Referententätigkeit gelöscht. Daten zur Honorar- und Reisekostenabrechnung werden 10 Jahre nach der Überweisung des Honorars und der Reisekosten gelöscht.
  - (e) Daten von Autoren werden 10 Jahre nach Erscheinen der jeweiligen Vereinspublikation gelöscht.
  - (f) Die Daten und Dokumente des Vereinsarchivs werden nach Auflösung des Vereins gelöscht bzw. vernichtet. Die dokumentierte Kommunikation über Bernhard Welte wird bei Widerruf der Einwilligungserklärung oder bei Auflösung des Vereins gelöscht bzw. vernichtet.
- (4) Sofern vom Verein erhobene und gespeicherte personenbezogene Daten nachweislich unrichtig sind, hat der Betroffene einen Anspruch auf Berichtigung. Darüber hinaus sind personenbezogene Daten zu sperren, soweit ihre Richtigkeit vom Betroffenen bestritten wird und sich weder die Richtigkeit noch die Unrichtigkeit feststellen lässt.
- (5) Ist eine Löschung der personenbezogenen Daten wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich, reicht eine dauerhafte Sperrung der Daten aus. Das Gleiche gilt, wenn Grund zu der Annahme besteht, dass durch die Löschung schutzwürdige Interessen des Betroffenen beeinträchtigt werden.

## § 6 BETROFFENENRECHTE

- (1) Jeder Betroffene hat gemäß Art. 15 DSGVO und § 34 Abs. 1 BDSG das Recht, Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Herkunft, den Empfänger oder die Kategorien von Empfängern, an die die Daten weitergegeben werden, und den Zweck der Speicherung zu verlangen.
- (2) Das Ersuchen ist schriftlich oder in Textform an den Vorstand des Vereins zu richten, wobei die Art der personenbezogenen Daten, über die Auskunft begehrt wird, näher bezeichnet werden soll.
- (3) Jeder Betroffene hat das Recht, seine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten jederzeit gegenüber dem Verein zu widerrufen. Für Mitglieder hat dies zur Folge, dass sie ihre Mitgliedschaft im Verein kündigen.
- (4) Jeder Betroffene hat das Recht gemäß Art. 16 DSGVO, die unverzügliche Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung seiner gespeicherten Daten zu verlangen.
- (5) Jeder Betroffene hat das Recht gemäß Art. 17 DSGVO, die Löschung seiner gespeicherten Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

- (6) Jeder Betroffene hat das Recht gemäß Art. 18 DSGVO, die Einschränkung der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von ihm bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt, der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, der Betroffene sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, oder die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt hat, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.
- (7) Jeder Betroffene hat das Recht gemäß Art. 20 DSGVO, seine personenbezogenen Daten, die er dem Verein bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.
- (8) Jeder Betroffene hat gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren.
- (9) Jeder Betroffene hat gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, wenn die Verarbeitung auf Grundlage von berechtigtem Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) erfolgt, soweit für den Widerspruch Gründe vorliegen, die sich aus der besonderen persönlichen Situation der betroffenen Person ergeben. Der Widerspruch ist gegenüber dem Vorstand geltend zu machen.

## § 7 INKRAFTTRETEN

- (1) Diese Datenschutzordnung wurde durch den Vorstand des Vereins am 25. Juli 2019 beschlossen und tritt mit Veröffentlichung auf der Internetseite des Vereins und dem Versand an die Mitglieder in Papierform in Kraft.
- (2) Der Vorstand ist ermächtigt, weitere Regelungen und Verfahrensanweisungen zur Ergänzung oder Änderung dieser Datenschutzordnung durch Vorstandsbeschluss in Kraft zu setzen. Diese Regelungen und Verfahrensanweisungen sind den Mitgliedern des Vereins bekannt zu geben.

Freiburg im Breisgau, 25. Juli 2019

Erster Vorsitzender



Markus Enders

Zweiter Vorsitzender



Siegfried Rombach